



Beratung auf der fdf

Das neue Müllkonzept des Landkreises Tübingen ist nun bereits ein Jahr alt und hat seine erste Bewährungsprobe bestanden. Wer noch Fragen zum „neuen Müll“ hat, kann sie bei der Familienmesse „fdf“ vom 8. bis zum 16. März in Tübingen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsbetriebs des Kreises stellen. Sie beantworten auch alle Fragen rund um den Abfall und das neue System. Zudem gibt es Tipps, wie Abfall reduziert und Gebühren gespart werden können.

Zum Thema Abfallvermeidung liegt uns in diesem Jahr besonders das Thema Papier am Herzen. In Halle 19 am Stand 1902 informieren wir Sie über den Sinn und Zweck sowie die vielfältigen Möglichkeiten der Papiervermeidung.

Wo kommt der Rohstoff für das Papier her? Wie hoch ist der Papierverbrauch in Deutschland? Wie



kann jeder Einzelne dazu beitragen, den Papierverbrauch zu reduzieren? Welche technischen Möglichkeiten gibt es, Papier zu recyceln? Zu all diesen Fragen können Sie sich von uns beraten lassen. Zusätzlich gibt ausführliche Informationsbroschüren und diverse Anschauungsmaterialien und das nicht nur zum Thema Papier.

Wer darüber hinaus den „Abfall-Erlebnispfad“ noch nicht kennt oder noch nichts von der Komposterverkaufsaktion des Abfallwirtschaftsbetriebs gehört hat, kann sich auch hierüber informieren, denn Müll ist nicht immer gleich Müll! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebs freuen sich auf persönlichen Besuch an ihrem Stand, interessante Gespräche und Anregungen. Wer nicht kommen kann, erhält weitere Informationen bei der Abfallberatung, Telefon 07071/207-1310 bis 1315 oder auf www.abfall-kreis-tuebingen.de Archivbild

Sibylle Kiefer, Leiterin des
Abfallwirtschaftsbetriebs des
Landkreises Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.